

Sitzungsprotokoll zum 16. Treffen der AG Technik am 5.06.2002 in Frankfurt

Anwesende:

- Herr Gick (LBS Kassel)
- Herr Plate (LBS Kassel)
- Herr Weinzinger (LBS Mainz)
- Herr Winterhalter (LBS Darmstadt)
- Herr Reh (LBS Frankfurt)
- Herr Schrittenlocher (LBS Frankfurt)
- Herr Hilt (LBS Frankfurt, Protokoll)
- Herr Schneider (BDV Frankfurt)
- Herr Dr. Schröder (LBS Marburg)
- Herr Hatop (LBS Marburg)
- Herr Matz (LBS Marburg)
- Herr Risius (LBS Giessen/Fulda)
- Herr Dr. Mischnick (LBS Giessen/Fulda)

Tagesordnung:

1. Protokoll
2. WinIBW (Thin Client Lösung)
Vorstellung der Kasseler Lösung
3. Mögliche Schwerpunkte: Herr Bergmann (AG Erwerbung) hat angeboten, in Darmstadt Tests von ACQ zu betreuen.
4. Stand der Installationen LBS4
5. Verschiedenes

zu 1. Protokoll

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde angenommen.

zu 2. WinIBW (Thin Client Lösung): Bericht von Gick und Plate

Aufgrund der Situation in Kassel (zwei Mitarbeiter bei ca. 180 Mitarbeiter-PCs über 40 km Straßenentfernung verteilt und unzureichend qualifizierten DV-Beauftragten an den einzelnen Standorten), ist eine dezentrale Administration nicht möglich.

Lösungsansatz:

Bibliotheks-Mitarbeiter bekommen Thin-Clients, Software läuft auf Applikationsserver (Win2000 mit enthaltenem Terminalserver und aufgesetztem Metaframe). Applikationsserver ist mit einzelnen Voll-PCs in eine Win2000-Domäne mit Fileserver angebunden.

Lizenzierungskosten entstehen im wesentlichen für Metaframe (30.000 € für ca. 140 PCs).

Fazit: teuer, aber Personalaufwand durch zentrale Lösung so reduziert, dass Vorteil höher wiegt.

Grundanforderung:

Anwendungen müssen auf Applikation-Server lauffähig sein. Dies wurde erreicht.

Probleme machte insbesondere die WinIBW2.3; eine angepasste Beta-Version liegt vor. Ende des Jahres sollen alle Programme auf dem Applikationsserver rund laufen. Zu diesem Zeitpunkt ist

die Glasfaserverkabelung der Bibliothek weit fortgeschritten (ca. 60%). Dann soll in den so ausgestatteten Bereichen die Umstellung auf Thin-Clients erfolgen.
Benutzer-Arbeitsplätze erhalten Browser mit Authentifizierung per LDAP aus Pica-Datenbank.

zu 4. Stand LBS4:

Workshop in Göttingen zu LBS4 am 17.6.2002: Jaap Prins bittet um Teilnehmerliste.
Teilnehmer: Winterhalter, Gick, Mischnick, Risius, jemand aus Marburg, Reh. Herr Schneider schickt Teilnehmerliste an Jaap Prins.

Giessen:

LBS4 in Version 2.0a ist formal installiert, man kann recherchieren und im OUS-Modul Nutzer einrichten. Allerdings sind fast alle Texte in niederländisch, außerdem stehen in der Installationsanleitung viele Fragen in niederländisch, es handelt sich also bei der Anleitung um eine Version in Überarbeitung.

Einwurf aus Frankfurt, wo PICA einen Rechner installiert hat:

Rechner führt nach kurzer Zeit selbstständig Reboot durch, es war bisher aber noch keine Zeit für eine genauere Fehleranalyse.

Viele Fragen können nicht geklärt werden, da wir nicht wissen, was man bei Problemen machen kann, bzw. was man überhaupt machen kann, da wir, im Gegensatz zu LBS3, nicht wissen, wie das Programm funktioniert. Zu LBS3 gab es ASCII-Files, mit deren Hilfe man vieles erschließen konnte, bei LBS4 ist das nicht möglich, da wir nur die Binaries haben.

Was können wir jetzt tun?

- Kontakt aufnehmen zu Testinstallation bei GBV, DDB, andere Lokalsysteme
- Probleme anhand eigener Installation analysieren
- an Pica wenden

Unzufriedenheit, da wir das System überhaupt nicht kennen und die Dokumentation unzureichend ist.

Vorschlag Schneider:

Alle Lokalsysteme sollten sich intensiv um die Installation von LBS4 kümmern, um beim Workshop in Göttingen am 17.06.2002 möglichst genaue Fragen stellen zu können.

Einschätzung Giessen:

Für Jaguar benötigen wir die Sourcen. Das Gesamtgefüge der Programme sollte uns beim Workshop von Pica erklärt werden. Ansonsten gibt es viele Detailfragen, auf die wir beim Workshop keine Antwort erwarten.

Mainz:

seit letzter Sitzung der AG Technik in Darmstadt ist nichts passiert. Tagesgeschäft bindet alle Kräfte.

Darmstadt:

Tagesgeschäft ist seit Pensionierung von Herrn Trautmann full-time-job.
Feinarbeit am OPC4 (Indexdefinitionen) durch Frau Howahl.

Kassel:

Sybase-Installation, Datenbank mittels SQL-Backtrack ohne Probleme auf Sun migriert, sonst nicht weiter gekommen. Einwurf Giessen: mit Bulkcopy in zwei Stunden.

Marburg:

Serverräume werden fertig, dann können Suns installiert werden.

Frankfurt:

Zuerst LBS4 mit Datenbank auf Alpha installiert. Üben der Migration von 11.9 Alpha nach 12.0 Sun. Jetzt zweite Sybase-Installation auf Sun, um Erfahrung zu gewinnen, in nächsten Tagen nachziehen von LBS4.

Anstehende OUS-Tests der FH Frankfurt sollen helfen, die Datenbank nach Migration zu testen. SQL-Backtrack: 9 Stunden auslesen, 18 Stunden einlesen (Größe Datenbank: 12 GB reserviert, 8 GB Daten)

Zeitliche Perspektive (Schneider):

Angestrebt ist, im September die Testversion CBS4 komplett zu haben, drei Monate sollten ausreichen zum Testen, um zum Jahreswechsel 2003 in Produktion zu gehen, auch wenn kleinere Probleme persistieren sollten.

Es scheint nicht sinnvoll, gleichzeitig mit CBS4 und LBS4 in Produktion zu gehen.

Mischnick: Umstieg auf LBS4 wohl erst im Sommer 2003

Einwand Gick: Hardware-Probleme dürften verstärkt auftreten, wegen Alter der Maschinen, ein schnellerer Umstieg wäre besser.

Reh: Umstieg der Datenbank nach SUN kann schon bald erfolgen, dadurch wird das Problem entschärft. Die Module Ausleihe und Erwerbung machen viele Tests notwendig, gegen Herbst/Winter 2002 werden wir wohl ein brauchbares Testsystem zur Verfügung haben, um dann Sonderwünsche von Bibliothekaren anzugehen. Das bedeutet, dass perspektivisch der Sommer 2003 als Produktionsbeginn realistisch ist.

zu 3. Angebot Bergmann: möchte bald in Darmstadt ACQ testen.

Herr Saevecke fragt an, welches Konzept es in der AG Technik zum Verteilen der Tests von ACQ gibt.

Ergebnis der Diskussion ist, dass bei angepeiltem Produktionsbeginn im Sommer 2003 im Oktober 2002 mit Tests begonnen werden sollte. Tests sind erst dann möglich, wenn wir ein lauffähiges System haben, und erst dann sinnvoll, wenn nicht nur eine Test- sondern auch eine Entwicklungsumgebung zur Verfügung steht. Außerdem machen Tests nur dann Sinn, wenn die Ergebnisse der Tests lokal und zeitnah umgesetzt werden können. Daher ist es auch nicht sinnvoll, sich jetzt nach fremden Testumgebungen umzuschauen (bei GBV oder PICA).

Sobald wir ein lauffähiges System haben, können wir uns Gedanken um Teststrategien machen.

Dann werden wir auch auf das Angebot von Bergmann zurückkommen. In Giessen wurden schon Clients an Nutzer verteilt, erste Erfahrungen werden dort schon gesammelt.

zu 5. Verschiedenes:**Frage Giessen:**

Es treten seit einiger Zeit gehäuft Timeouts der WinIBWs auf. Woran kann das liegen?

Antwort Winterhalter: in Darmstadt ist das vor einiger Zeit auch aufgetreten, Schuld daran war die Firewall, dort war ein Timeout konfiguriert.

Frage Giessen: Bibliothek möchte einen Upload von Titeln in CBS, für Katalogisierung, die in Ungarn offline durchgeführt wird. Die Katalogisate sollen als File offline eingespielt werden.

Antwort Schneider: prinzipiell ist das möglich, denkbar wäre aber auch ein eigener „Quarantäne-Bestand“ für die ungarischen Katalogisierer, damit könnte von dort online gearbeitet werden.

Frage Herr Schröder:

Werden Schlagworte in OPC4 wieder gelöscht?

Bei Titellöschungen/-änderungen werden manche gelöscht, wie gewünscht, andere dagegen nicht.

Bemerkungen und Fragen von Herrn Winterhalter:

Indexierung unter OPC4: Indexdefinition muss um Stelsel erweitert werden.

Indexierung unter OPC4: Gibt es eine stelsel-abhängige Indexierung?

Hinweis der Anwesenden auf classprf.asc

Indexgenerierung geht sehr schnell.

Wird unter LBS4 automatisch nachindexiert?

Z.Z. ist das in title_keywords der Fall, unter LBS4 wohl nicht.

Tabelle mit OPC4-Parameter: Versuch, den Inhalt der Tabelle der Testmaschine auf Produktionsmaschine zu übernehmen, durch tbtoasc % (% liest alle Einträge aus).

Einfaches Zurückladen ging problemlos. Nach Löschen der Tabelle ging es dagegen nicht mehr, trotz gleicher Sybase-Version:

Offensichtlich liest tbtoasc % nicht alles aus.

Alternative: bulkcopy

Nächster Termin der AG-Technik:

15.08.2002 um 13:00 in Marburg